

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 235.11 / 12.04.2011

Kommunen sind die richtige Adresse für das Bildungs- und Teilhabepaket

Zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets in Schleswig-Holstein erklärt die sozialpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Marret Bohn**:

Zu lange hat das Vermittlungsverfahren zum Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes gedauert. Am Ende stand ein Kompromiss, der sich in Teilen als Trugschluss herausstellt. Unabhängig davon, ob die Bundesagentur für Arbeit oder die Kommunen Träger sind, erfolgt die Umsetzung in den gemeinsamen Job-Centern. Und dort gibt es bislang noch jede Menge Unklarheiten, Probleme und heilloses Durcheinander.

Aber es gibt auch Ausnahmen: Die Bilanzen der Kreise Segeberg und Nordfriesland bestätigen unsere Forderung nach einer unmittelbaren kommunalen Umsetzung des Bildungspaketes. Ungeachtet des langwierigen Vermittlungsverfahrens im Bund hat sich Nordfriesland seit Oktober 2010 auf das vorbereitet, was absehbar war – mit positivem Ergebnis und wenig Reibungsverlusten.

Ähnlich vorausschauend hätte auch die Landesregierung für die berechtigten EmpfängerInnen von Wohngeld und Kindergeldzuschlag handeln sollen. Spätestens im März hätte sie das zur Übertragung auf die Kommunen notwendige Landesausführungsgesetz vorbereiten können.
